

TRENDBAROMETER



Apotheke zum Wohlfühlen

Es ist wahrlich nicht das erste Mal, dass eine Offizin hip wird. Und doch ist «Stanley's Pharmacy» in New York eine echte Innovation. Im Gegensatz zu den kühlen Damien-Hurst-Installationen, mit denen der Künstler schon in den 1990er-Jahren bewies, wie cool es ist, sich in einer Apotheke einen Drink zu genehmigen, meint Stanley George es absolut ernst. Denn George ist tatsächlich Pharmacist und seine Neueröffnung der Versuch, den Besuch in der Apotheke zu einer wirklich angenehmen Erfahrung werden zu lassen. Wer diese Apotheke betritt, wähnt sich in einem hippen Spa: Südsee-Ambiente trifft Zen-Aura, das Ganze kombiniert mit einer Messingtheke sowie einem glänzenden weissen Boden, der wie eine Tanzfläche wirkt. Der Inhaber trägt Apotheker-Weiss, allerdings entworfen von einer befreundeten Designerin. «Es sollte nach Roger Moore als 007 aussehen», erklärt George, der jahrelang in einer der typischen amerikanischen Gross-Apotheken gearbeitet hat. Irgendwann machte ihn diese Umgebung ganz krank. Die Idee für «Stanley's Pharmacy» war geboren. Hier treffen nun die Kids, die früh am Morgen einen seiner «Recovery Drinks» brauchen, auf die Bewohner des Viertels, für die diese Pharmacy die wichtigste Anlaufstelle in allen Gesundheitsfragen ist. Ihnen bringt er Tee zum Medizinkauf oder eine seiner Eigenkreationen: Soda gegen Verdauungsstörungen, Drinks mit Ingwer, Lakritzwurzel oder Kamille gegen Angstgefühle oder Halsweh, alles Bio. «It's all about feeling good», sagt Stanley George. Und das ist doch wirklich mal ein konsequent patientenfreundlicher Ansatz.

Herzlich,
Ihre Corinna Mühlhausen